



Stadt Gelsenkirchen
Untere Denkmalbehörde

Fenster des alten Hauptbahnhofs und einige Fassadenelemente am Südausgang des heutigen Bahnhofs

vor dem Gebäude Bahnhofstr. 78-84
Inventar-Nr. 418
Denkmallisten-Nr. A 334

Ca. 64 qm großes, bleiverglastes Mosaikfenster aus dem Jahre 1949/1950 aus der Eingangsfront eines vereinfachten Wiederaufbaus des Gelsenkirchener Hauptbahnhofs (Abriss 1982). 1985 Aufstellung am derzeitigen Platz gegenüber dem ursprünglichen Standort des alten Bahnhofsgebäudes.

Dokumentation der fünf Säulen des heimischen Wirtschaftslebens: Chemie, Glas, Kohle, Stahl und Eisen, Bekleidung
dargestellt anhand von fünf typischen Vertretern der einzelnen Berufssparten: Chemikerin, Glasbläser, Bergmann, Stahlkocher, Schneiderin

Entwurf: Prof. Franz Marten, Künstlersiedlung Halfmannshof
Ausführung: Firma Donat und Sohn, Buer

Steinerne Fassadenfragmente des alten Bahnhofs eingebaut am Südausgang des heutigen Bahnhofs.



Ehem. Bahnhofsfenster, 2012